

Cytinus Hypocistis ist demnach keineswegs, wie man es bei einer verborgen unter Gebüsch lebenden, sich nur wenig über den Erdboden erhebenden chlorophyllosen Schmarotzerpflanze erwarten könnte, eine Fliegenblume, sondern der Bestäubung durch langrüsselige Insekten (Hymenopteren) angepasst. Leider ist es mir nicht gelungen, die die Blüten besuchenden Insekten zu beobachten.

Notizen.

Zur Flora von Galizien.

Das am meisten interessante unter den in Galizien vorkommenden diluvialen Pflanzenrelikten ist wohl die von mir in Foroszeza bei Sambor in Fruchtexemplaren entdeckte, arktisch hochalpine *Carex incurva* Lgthf. Sie wächst daselbst auf einem diluvialen Hochmoor im oberen Dniesterlauf, und zwar in der Form *erecta* Aschers. et Graebn. (*C. incurva* f. *pratensis* Hartm.), welche sich von der gewöhnlichen arktisch-alpinen Form, die in meinem Herbar von zahlreichen Standorten aufliegt, durch viel höheren Wuchs und den die Blätter weit überragenden Stengel unterscheidet. Mit den systematisch nächst verwandten *C. stenophylla* Whlbg. und *C. chondorrhiza* Ehrh. ist diese Form der *C. incurva* schon wegen viel dickerer Rhizome nicht zu verwechseln.

Bei dieser Gelegenheit mögen folgende interessante Funde, die ich im vorigen Jahre in Galizien gemacht habe, Erwähnung finden.

1. *Aspidium dilatatum* Hoffm., Janów b. Lemberg. 2. *A. spinulosum* var. *exaltatum* Lasch (an *A. spinulosum* $\times$ *dilatatum*?). Mit *A. spinulosum* und *A. dilatatum* in Janów. 3. *Atriplex microsperrum* Wallr., Zamarstynów. 4. *Carex humilis* Leyss., Janów. 5. *C. Buekii* Wimm., Rzesna polska bei Lemberg. 6. *Centaurea Fritschii* Hayek, Korzarawa b. Zywiec (leg. E. Wołoszczak). Identisch mit der mährischen Pflanze. 7. *C. argyrolepis* Hayek, Probabin b. Horodenka. 8. *C. pannonica* Hayek, Krzyweczyce. 9. *C. Piotrowskii* mihi (*C. decipiens* Schneid. et Sag., von Thuill.), Strazyskatal im Tatragebirge (leg. K. Piotrowski). Mit *C. subjacea* Hayek nächst verwandt, jedoch von derselben besonders durch viel breitere, mit breitem Grunde sitzende Stengelblätter und größere Blütenköpfchen verschieden. 10. *Cerastium glomeratum* Thuill., Derewacz b. Lemberg. 11. *Cineraria pratensis* D. C. (Fritsch), Derewacz. 12. *Erigeron droebachensis* Müll. (species distinctissima!), Jaworów, in Kieferwäldern auf Sand. 13. *Euphrasia tatrae* Wettst. f. *robusta*. Zahlreich auf der Alpenwiese Pozyrzewska in den Czarnohoraer Ostkarpathen, ca. 1400 m s. m. Die gewöhnliche Form kommt daselbst in höheren Lagen vor. Mit *E. minima* Jacq. darf *E. tatrae* Wettst. absolut nicht vereinigt werden. 14. *Festuca Czarnohorae* mihi (= *F. Porcii* $\times$ *carpatica*!), Breskul in den Czarnohoraer

Karpathen in Gesellschaft mit den Stammeltern und mit *F. picta* Kit. Ist wohl identisch mit *F. Porcii* $\times$ *picta* Zapal., welche Kombination, meiner Ansicht nach, kaum möglich ist, ebensowenig wie die ebenfalls von Zapalowiez aus den galizischen Westbeskiden (Babiagóra) angegebene Kombination *Rumex alpinus* $\times$ *Acetosa*. 15. *F. rubra* L. f. *trichophylla* Aschers. et Graebn., Janów und Szkło, auf Torfwiesen in Gesellschaft mit *Carex teretiuscula* und *C. flava*. 16. *F. rubra* L. f. *glauca* G. Beck, Brzuchowice, in Kiefernkulturen auf Flugsand. 17. *F. rubra* L. f. *juncea* G. Beck, Janów, in einer Kiefernkultur auf kalkigem Sand. 18. *Filipendula denudata* Fritsch (species distincta), Derewacz. 19. *Geum rivale* L. in mannigfachen Blütenmonstrositäten, Janów. 20. *Gypsophila fastigiata* L. (*G. altissima* L. f. *angustifolia* mihi olim, nec Ledeb.), Ostrowiec bei Horodenka. Merkwürdigerweise kommt etwa 10 km südöstlich von Ostrowiec, nämlich in Probabin (zwischen Horodenka und Zaleszczyki), unter denselben ökologischen Verhältnissen die echte *G. altissima* L. vor, während daselbst *G. fastigiata* L. gänzlich fehlt. 21. *Koeleria polonica* Dom. Zwischen Janów und Stawki, an Waldrändern. Der zweite von mir entdeckte Standort dieser höchst distinkten Art in Galizien. Sie scheint auch in Miodobory vorzukommen. 22. *Populus nigra* $\times$ *pyramidalis* (!). Zwei weibliche etwa 30jährige Bäume in Pohulanka nächst Lemberg. In Blattform und im Habitus der Baumkrone an *P. pyramidalis* erinnernd, im blattlosen Zustande durch viel dickere Zweige, viel größere Knospen und minder schwächliche Baumkrone von *P. pyramidalis* abweichend. 23. *Pulmonaria mollissima* $\times$ *obscura*, Krzywczyce. 24. *Rumex arifolius* All. Überall verbreitet in den ostgalizischen Karpathen (800—1800 m s. m.). Die ostgalizische Pflanze weist in den vegetativen Organen im allgemeinen viel größere Dimensionen auf, als die Sudeten- und Alpenpflanze. *R. carpaticus* Zapal. (in „Consp. florae Gal. crit.“) kann nicht einmal als eine Varietät des *R. arifolius* All. gedeutet werden. 25. *Salix cinerea* $\times$ *livida*, Jaryna bei Janów. 26. *Hieracium glandulosodentatum* Uechtr. (!). Auf der Alpe Pozyrzewska in den Czarnohoraer Karpathen. Ganz identisch mit der Pflanze vom Riesengebirge und den Sudeten. 27. *Hieracium stygium* Uechtr. Auf der Alpe Breskul und Pozyrzewska in den Czarnohoraer Karpathen.

Prof. B. Błocki (Lemberg).

Artemisia nitida Bertol. in den Julischen Alpen.

Die glänzende Edelraute war bisher nur von den Apanischen (Apennin) und Venetianischen Alpen und aus Südtirol bekannt. Erst vor kurzem hat A. Wolfert weitere Fundorte bekannt gemacht¹⁾. Einer davon befindet sich in den Gailtaler Alpen in

¹⁾ Vergl. Verhandlungen der zoolog.-botanischen Gesellschaft in Wien, LXI. (1911), 295 ff.

Kärnten¹⁾, die übrigen in den Karnischen Alpen jenseits des Plöckenpasses, also schon in Italien²⁾). Dasselbst fand Wolfert am Fuße des Pizzo di Timau bei etwa 1000—1500 m und tiefer eine Abart, die er mit dem Namen var. *Timauensis* belegte³⁾).

Im September v. J. erhielt ich von dem Intendanten des Essegger Theaters, Herrn Nikola Faller, einem eifrigen Pflanzenfreund, mehrere Pflanzen zur Bestimmung, unter welchen sich auch *A. nitida* Bertol. in typischer Form befand. Sie wurde von ihm am 8. August 1909 am Wege von Orožens-Haus gegen den Gipfel der Črna prst (1845 m) in einer Höhe von etwa 1600 m gesammelt und ist daher als ein neuer Bürger der Flora von Krain zu begrüßen.

Karl Maly (Sarajevo).

Literatur - Übersicht⁴⁾.

April 1912.

Beck G. de. Icones florae Germanicae et Helveticae, Tom. 25, dec. 14. Lipsiae et Gerae (Fr. de Zezschwitz), 1912. 4°.

Schluß des Textes und Titelblatt von Vol. XXV, pars I: *Rosaceae*.

I. *Dryadeae* (*Potentilleae*), *Filipenduleae*.

Bubák F. Houby České. Díl II. Sněti (*Hemibasidií*). (Archiv pro přírodovědecký výzkum čech, díl XV, č. 3.) Prag, 1912. gr. 8°. 83 S., 28 Textabb.

Burgerstein A. Bohnenpflanzen, aus großen und aus kleinen Samen erzogen. (Verhandl. d. zool.-botan. Gesellsch. Wien, LXII. Bd., 1912, 1. Heft, S. 17—19.) 8°.

Figdor W. Zu den Untersuchungen über das Anisophyllie-Phänomen. (Ber. d. deutsch. botan. Gesellsch., Bd. XXX, 1912, Heft 3, S. 134—139.) 8°.

Grafe V. und Richter O. Über den Einfluß der Narkotika auf die chemische Zusammensetzung von Pflanzen. I. Das chemische Verhalten pflanzlicher Objekte in einer Azetylenatmosphäre. (Sitzungsber. d. kaiserl. Akad. d. Wissensch. Wien, mathem.-naturw. Kl., Bd. CXX, Abt. I, Dezember 1911, S. 1187 bis 1229.) 8°.

Haberlandt G. Über das Sinnesorgan des Labellums der *Pterostylis*-Blüte. (Sitzungsber. d. kgl. preuß. Akad. d. Wissensch., phys.-math. Kl., XIV., 1912, pag. 244—255.) 8°. 1 Textabb.

¹⁾ Am Dobratsch ober Arnoldstein.

²⁾ Zellon- und Kollinkofel.

³⁾ A. Wolfert a. a. O.

⁴⁾ Die „Literatur-Übersicht“ strebt Vollständigkeit nur mit Rücksicht auf jene Abhandlungen an, die entweder in Österreich erscheinen oder sich auf die Flora dieses Gebietes direkt oder indirekt beziehen, ferner auf selbständige Werke des Auslandes. Zur Erzielung tunlichster Vollständigkeit werden die Herren Autoren und Verleger um Einsendung von neu erschienenen Arbeiten oder wenigstens um eine Anzeige über solche höflichst ersucht.
Die Redaktion.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [062](#)

Autor(en)/Author(s): Blocki Bronislaw [Bronislaus], Maly Josef Carl [Karl]

Artikel/Article: [Notizen. Zur Flora von Galizien. 240-242](#)